Zugestellt durch Post.at

Nr. 15/März 2011

Gemeindezeitung Weinzierl am Walde

Die Führungskräfte unserer Freiwilligen Feuerwehren

1. Reihe v.l.n.r. OBI Reinhard Koppensteiner, V Reinhard Rester, BI Hannes Langthaler, HBI Gernot Donabaum, BI Martin Steinkleiber, V Gregor Terrer, HFM Franz Weidenauer, SB Martin Hofstetter
2. Reihe v.l.n.r. Bgm. Herbert Prandtner, HBI Franz Rumplmair, EOBI Josef Böhmer, V Leopold Kargl, VM Karl Kaufmann, OBI Wolfgang Binderbauer, BI Dominik Ettenauer, OBI Christian Pemmer, OBI Reinhard Wimmer, BI Robert Kuselbauer, Vizebgm. Harald Stanzl
3. Reihe v.l.n.r. V Martin Wimmer, OBI Anton Strasser, OBI Christoph Simlinger, BI Johann Angerer, EHBI Helmut Ettenauer, V Gottfried Steyrer, EBI Bruno Ploner, V Peter Resch, EV Roman Pachschwöll

AUS DEM INHALT

Vorwort des Bürgermeisters…… 2
Standesamt…….. 2
Verbrennungsverbot …..…….. 3
Gemeinderatssitzung ..……4
Voranschlag 2011 ……4
Veranstaltungen …..……....5
Rechnungsabschluss 2010 ……6
Heizkostenzuschuss …. ……7
Bezirkshauptmannschaft ……8
Fassadenaktion ……8
Jubilare ……..……...9
Kindergarten ……...……10
Arbeitnehmerveranlagung ……..11
Hauptschule ……..……11
Öffentliche Bibliothek ……...12
Abwasser-Info ……13
Waldviertellinie ……...13
Feuerwehren ……..……..……...14
Gebührenvorschreibung ……..……..……...15
Musikschule ……..……..……..16
Müllentsorgung ……..……..……....16

VORWORT DES BÜRGERMEISTERS

Wenn man sich die Medien in der heutigen Zeit betrachtet, dann könnte man den Eindruck gewinnen, dass eine Zeitschrift, die nur alle drei Monate erscheint, verzichtbar ist.

Sie ist nie tagesaktuell, oft werden die Artikel noch im Verfassungsstadium von den tatsächlichen Geschehnissen überholt. Ist eine solche „Drei-Monats-Zeitung“ überhaupt noch informativ und notwendig. Es gibt ja „eh das Internet“. Gerade die sozialen Netzwerke wie Facebook etc. sind oft nicht mehr aus dem täglichen Leben wegzudenken. Man erzählt sich um 10:00 Uhr was man eine halbe Stunde zuvor gemacht oder gedacht hat.

Facebook kann, wenn es richtig eingesetzt wird, viel zur Information beitragen. Ich persönlich möchte die heutigen Informationstechnologien nicht missen. Die tägliche Arbeit ohne E-Mail und Internet ist nicht vorstellbar und vor allem wahrscheinlich auch nicht mehr in einem annähernd adäquaten Zeitaufwand zu bewältigen.

Trotzdem wollen wir als Gemeindevertretung an diesem Konzept, der dreimonatigen Information über Geschehnisse in der Gemeinde, festhalten. Die Gemeinde ist mit einer Homepage im Internet vertreten und auch über Facebook erreichbar. Trotzdem halte ich die Gemeindezeitung **Weinzierl am Walde** *für unverzichtbar.*

Ich bin mit meinen Mitarbeitern bestrebt, die Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger auf eine einfache Art und Weise über unsere Gemeinde zu informieren. Es soll nicht politisches Getöse und Kleingeld im Vordergrund stehen. Wir wollen zum Beispiel unsere Jubilare vor den Vorhang bitten und ihnen damit auch die Wertschätzung angedeihen lassen, die sie sich durch die Aufbauarbeit im vorigen Jahrhundert mehr als verdient haben. Auch wenn diese Zeit mittlerweile mehr als 50 Jahre her ist, so sollen wir dennoch nicht vergessen, dass unser heutiger Wohlstand aufgebaut werden musste.

Ich möchte an alle interessierten Vereine und Organisationen, Bürgerinnen und Bürger die Einladung zum Mitarbeiten an der Gestaltung der Gemeindezeitung richten. Wir freuen uns über Beiträge und Meinungen und wollen diese veröffentlichen.

Das Redaktionsteam, meine Mitarbeiter und ich würden uns freuen, Sie als zukünftige Redakteure willkommen heißen zu dürfen.

Ich wünsche Ihnen allen ein frohes Osterfest!

Ihr Bürgermeister

STANDESAMT

Geburten

12.02.2011 **Nina Pemmer,** Weinzierl am Walde 47

19.02.2011 **Michael Rester,** Weinzierl am Walde 52

Jubilare

29.12.2010 **80. Franz Geesmann,** Neusiedl 6

14.01.2011 **90. Elfriede Eckl,** Lobendorf 8

16.01.2011 **85. Josefa Schöberl,** Großheinrichschlag 29

04.02.2011 **80. Anna Pachschwöll,** Großheinrichschlag 31

14.03.2011 **80. Maria Hackl,** Habruck 18

28.03.2011 **85. Alois Hofstetter,** Habruck 7

Goldene Hochzeit

11.02.2011

Willibald u. Edeltraud Karl, Stixendorf 35

Sterbefälle

21.12.2010 **Leopoldine Steindl,** Großheinrichschlag 41

22.02.2011 **Karin Notz,** Himberg 31

09.03.2011 **Leopoldine Höllmüller,** Himberg 13

29.03.2011 **Friedrich Hofbauer,** Großheinrichschlag 17

HOMEPAGE DER GEMEINDE

Das Internet hat in den letzten Jahren immer mehr an Bedeutung gewonnen und wird von immer mehr Menschen für Beruf, Freizeit und Einkauf genutzt. Jüngste Zahlen des Austria Internet Monitor zeigen, dass 68 Prozent der Bevölkerung das Internet nutzen, davon 45 Prozent fast täglich. Die Gemeinde Weinzierl am Walde hat seit März 2006 eine Homepage installiert. Über den Internetauftritt der Gemeinde www.weinzierl-walde.gv.at finden Sie Informationen über verschiedene Themen rund um unsere Gemeinde. Wir würden uns freuen, wenn Sie den Internetauftritt nutzen. Anregungen zur Verbesserung unseres Webauftrittes nehmen wir gerne an.

IMPRESSUM

Herausgeber: Gemeinde Weinzierl am Walde. Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Herbert Prandtner. Auflage: 550 Stk. Preis: unentgeltlich für jeden Haushalt innerhalb der Gemeinde Weinzierl. Herstellung: Gemeinde Weinzierl am Walde, 3521 Nöhagen 20.

Generelles Verbrennungsverbot

Am 19. August 2010 ist die Novelle des Bundesluftreinhaltegesetzes in Kraft getreten. Damit wurde auch ein generelles Verbrennungsverbot für biogene und nicht biogene Materialien eingeführt. Das Ziel ist die Erhaltung der natürlichen Zusammensetzung der Luft zum Schutz der Gesundheit und des Wohlbefindens der Menschen sowie zum Schutz von Tieren und Pflanzen.

Was ist verboten?

Verboten ist sowohl das **punktuelle** als auch das **flächenhafte** Verbrennen von biogenen Materialien. Nicht biogene Materialien dürfen nur in Anlagen verbrannt werden, die dafür bestimmt und behördlich bewilligt sind.

Was sind biogene Materialien?

Das sind **unbehandelte** Materialien pflanzlicher Herkunft. Im Bundesluftreinhaltegesetz sind als Beispiele Stroh, Holz, Rebholz, Schilf, Baumschnitt, Grasschnitt und Laub genannt.

Was sind nicht biogene Materialien?

Als nicht biogene Materialien gelten nach dem Bundesluftreinhaltegesetz Altreifen, Gummi, Kunststoffe, Lacke, synthetische Materialien, nicht naturbelassenes (behandeltes) Holz, Verbundstoffe und sonstige Stoffe, deren Verbrennung außerhalb dafür bestimmter Anlagen die Luft verunreinigt.

Gesetzliche Ausnahmen vom Verbrennungsverbot

Es gäbe kein Verbot, wenn nicht auch Ausnahmen existieren würden. Vom Verbot des Verbrennens sind unter anderem ausgenommen:

- Das Verbrennen im Rahmen von Übungen des Bundesheeres und der Feuerwehr.
- Lagerfeuer
- Grillfeuer
- Das Abflammen (= Hitzebehandlung) von bewachsenen oder unbewachsenen Böden zur Zerstörung von Schadorganismen **im Rahmen** der integrierten Produktion oder der biologischen Wirtschaftsweise (Maßnahme aus der Sonderrichtlinie ÖPUL 2007).

Ausnahmen durch Verordnung des Landeshauptmannes

Durch zwei Verordnungen des Landeshauptmannes von Niederösterreich gelten, zumindest derzeit noch, folgende Ausnahmen:

- Vom flächenhaften Verbrennen sind ausgenommen:
  - ◊ Das Abbrennen von Stroh auf Stoppelfeldern, wenn auf diesen Flächen im Rahmen des Herbstanbaus Raps oder Wintergetreide ausgesät werden soll.
  - ◊ Das Verbrennen von Stoppeln und Stroh von Getreide oder Mais ist erlaubt, wenn folgende Schädlinge oder Pilzkrankheiten epidemieartig auftreten: *Getreidehalmwespe, Rote Weizengallmücke, Sattelmücke, Halmbruchkrankheiten, Schwarzbeinigkeit oder Septoria.*
- Vom punktuellen Verbrennen sind ausgenommen:
  - ◊ Das Verbrennen von Laub der Baumart „Rosskastanie“ in der Zeit vom 15. August bis 30. Oktober.
  - ◊ Das Verbrennen von Pflanzen oder Pflanzenteilen, die mit dem Erreger des bakteriellen Feuerbrands befallen sind, wobei die NÖ Pflanzenschutzordnung unbedingt zu beachten ist.

Ausnahmen durch die Bezirkshauptmannschaft

Die Bezirkshauptmannschaft ist für den Fall, dass eine Verordnung des Landeshauptmannes zur Bekämpfung von Schädlingen und Krankheit nicht besteht, ermächtigt, mit Bescheid eine Ausnahme vom Verbrennungsverbot biogener Materialien zu bewilligen. Dafür ist ein Antrag an die Bezirkshauptmannschaft erforderlich. Eine solche Ausnahme darf nur dann bewilligt werden, wenn es keine ökologisch verträglichere Maßnahme, als das Verbrennen, gibt.

Was gilt für Brauchtumsfeuer?

Brauchtumsfeuer sind nach dem Bundesluftreinhaltegesetz verboten. Der Landeshauptmann kann jedoch für einen bestimmten Zeitraum eine Ausnahme verordnen. In NÖ wurde eine solche Verordnung am 17. Dezember 2010 ausgegeben. Brauchtumsfeuer sind zu folgenden Zeiten erlaubt:

- Osterfeuer zwischen Sonnenuntergang des Karsamstags bis Sonnenaufgang am Ostersonntag
- Sonnwendfeuer am 21. Juni oder 21. und 22. Dezember sowie das jeweils davor liegende und danach liegende Wochenende.

Bei Brauchtumsfeuer darf nur trockenes, unbehandeltes Holz verwendet werden. Daher dürfen z. B. lackierte Holzteile nicht verbrannt werden. Das Verbrennen von nicht biogenen Materialien (z. B. Autoreifen) ist verboten.

Was geschieht bei einer Verletzung des Verbrennungsverbotes?

Die Bezirkshauptmannschaft kann auf Kosten des Verantwortlichen das Löschen des Feuers durch die Feuerwehr veranlassen. Ein Verstoß gegen das Verbrennungsverbot stellt eine Verwaltungsübertretung dar und kann mit einer Geldstrafe bis zu **3.630,00 Euro** bestraft werden.

Herbert Prandtner

Aus dem Gemeinderat

Der Beitrag der Eltern für die Anschaffung von Spiel- und Fördermaterial gemäß § 25 Abs. 6 NÖ Kindergartengesetz wurde vom Gemeinderat mehrstimmig mit € 12,00 zuzüglich 10 % USt. pro Monat und Kind festgesetzt.

Der Beitrag der Eltern für die Aufrechterhaltung der Kinderbeförderung zum Kindergarten wurde vom Gemeinderat mehrheitlich mit € 20,00 zuzüglich 10 % USt. pro Monat und Kind festgesetzt.

Der Trachtenkapelle Nöhagen wurde für das Haushaltsjahr 2010 ein Zuschuss aus Gemeindemitteln in der Höhe von € 1.240,50 gewährt.

Die seit 1. April 2004 geltende Richtlinie über die Gewährung einer Gemeindewohnbauförderung wurde durch den Gemeinderat mehrheitlich aufgehoben.

Der Voranschlag für das Haushaltsjahr 2011 wurde vom Gemeinderat mehrstimmig beschlossen.

Dem NÖ Zivilschutzverband wurde für das Haushaltsjahr 2011 eine Förderung aus Gemeindemitteln in der Höhe von € 192,30 gewährt.

Der Hauptschule Albrechtsberg wurde zur Unterstützung von bedürftigen Hauptschülern für die Teilnahme an Schulveranstaltungen wie z.B. Wienwoche, ein Betrag von € 400,00 zur Verfügung gestellt.

Der Gemeinderat hat dem Ansuchen der Wassergenossenschaft Wolfenreith entsprochen und die Haftung für ein Darlehen in der Höhe von € 80.000,00, vorbehaltlich der Zustimmung durch die Aufsichtsbehörde, übernommen.

Auf Anraten des Steuerberaters hat der Gemeinderat beschlossen, die unternehmerische Tätigkeit des Deichgräber- und Baumaschinenverleihgewerbes nicht mehr als Gewerbebetrieb zu führen. Der Betrieb wird mit Wirkung vom 31.12.2011 eingestellt.

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss für das Haushaltsjahr 2010 beschlossen.

Voranschlag 2011

Ordentlicher Haushalt

Gruppen	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	59.400,00	344.400,00
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	6.700,00	32.400,00
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	95.100,00	354.900,00
3 Kunst, Kultur und Kultus	300,00	19.700,00
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	3.200,00	163.900,00
5 Gesundheit	0,00	223.600,00
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	0,00	3.400,00
7 Wirtschaftsförderung	0,00	33.900,00
8 Dienstleistungen	584.300,00	701.000,00
9 Finanzwirtschaft	1,329.000,00	153.300,00
Gesamtsummen	**2,078.000,00**	**2,078.000,00**

Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben:

Ertragsanteile Aufstockungsbetrag	63.800,00
Ertragsanteile Getränkesteuerausgleich	37.800,00
Ertragsanteile Werbesteuerausgleich	5.500,00
Ertragsanteile nach Bevölkerungsschlüssel (inkl. KESt.)	710.000,00
Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel	17.000,00
Ertragsanteile Vorausanteil § 11 FAG 2008	6.000,00

Wichtige Gemeindeabgaben:

Grundsteuer A	9.300,00
Grundsteuer B	34.200,00
Kommunalsteuer	55.000,00
Hundeabgabe	2.500,00
Gebrauchsabgaben	17.700,000
Aufschließungsabgaben	0,00
Verwaltungsabgaben	2.500,00

Wichtige Verwaltungszweige und Betriebe:

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Volksschule	62.500,00	152.800,00
Hauptschule	0,00	60.500,00
Kindergarten	32.500,00	119.500,00
Abwasserbeseitigung	324.500,00	324.500,00
Gemeindefriedhof	2.900,00	4.100,00
Wirtschaftshof	36.700,00	94.900,00
Wohn- und Geschäftsgebäude	15.500,00	21.500,00
Wasserversorgung	194.200,00	189.700,00
Deichgräber- u. Baumaschinen-verleih	8.800,00	8.800,00

Wichtige Ausgaben:

Gewählte Gemeindeorgane	94.800,00
Gemeindeamt	236.700,00
Freiwillige Feuerwehren	27.400,00
Laufende Schulumlagen	77.000,00
Beitrag an den Musikschulverband Ottenschlag	8.600,00
Kirchliche Angelegenheiten	6.600,00
Beitrag an den NÖ Krankenanstalten-sprengel	211.200,00
Beitrag gem. Sozialhilfegesetz	137.400,00
Jugendwohlfahrtsumlage	13.800,00
Beitrag an Rotes Kreuz	6.000,00
Tierzuchtförderung	11.500,00
Winterdienst	36.800,00
Straßenbeleuchtung	18.900,00
Zuführung an den ao Haushalt	144.000,00

VERANSTALTUNGEN

April

10. April 2011, ab 11.00 Uhr: Pfarrcafe St. Johann
Pfarrheim St. Johann

16. April 2011, 20.00 Uhr: Frühlingskonzert
Musikheim Nöhagen

17. April 2011, ab 10.00 Uhr: Pfarrcafe Weinzierl
Pfarrheim Weinzierl am Walde

24. April 2011, 20.00 Uhr: Osterkränzchen
VAZ Nöhagen

Rechnungsabschluss 2010

Ordentlicher Haushalt

Gruppen	Einnahmen	Ausgaben
0 Vertretungskörper und Allgemeine Verwaltung	14.584,08	329.216,80
1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit	6.174,27	37.514,47
2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft	90.867,34	316.198,29
3 Kunst, Kultur und Kultus	384,50	27.286,35
4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung	17.262,94	201.004,05
5 Gesundheit	0,00	213.587,21
6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr	6.924,22	9.450,17
7 Wirtschaftsförderung	0,00	30.029,05
8 Dienstleistungen	650.848,07	772.680,83
9 Finanzwirtschaft	1,199.839,06	424.990,04
Summe Gruppe 0 - 9	**1,986.884,48**	**2,361.957,26**
SOLL-Überschuss der Vorjahre	376.554,53	
Gesamtsumme	**2,363.439,01**	**2,361.957,26**
SOLL-Überschuss Finanzjahr 2010	1.481,75	

Finanzzuweisungen und Zuschüsse:

Bedarfszuweisung I	85.376,00
Finanzzuweisung des Bundes gem. § 21 FAG	62.017,00
Zuschüsse nach dem Katastrophenfondsgesetz	19.295,10

Ertragsanteile an gemeinschaftlichen Bundesabgaben:

Ertragsanteile Aufstockungsbetrag	56,851,75
Ertragsanteile Getränkesteuerausgleich	38.116,39
Ertragsanteile Werbesteuerausgleich	5.842,17
Ertragsanteile nach Bevölkerungsschlüssel (inkl. KESt.)	667.620,18
Ertragsanteile nach dem abgestuften Bevölkerungsschlüssel	15.844,60
Ertragsanteile Vorausanteil § 11 FAG 2008	5.888,97

Wichtige Verwaltungszweige und Betriebe

Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben
Volksschule	59.445,48	137.076,57
Hauptschule	0,00	54.000,00
Kindergarten	31.096,06	116.636,70
Abwasserbeseitigung	340.486,59	346.614,97
Gemeindefriedhof	2.510,00	9.873,36
Wirtschaftshof	41.978,35	99.161,91
Wohn- und Geschäftsgebäude	45.190,18	45.521,95
Wasserversorgung	206.640,03	191.709,74
Deichgräber- u. Baumaschinenverleih	12.214,48	12.214,37

Gesamtübersicht außerordentlicher Haushalt (einschließlich Überschüsse u. Abgänge aus den Vorjahren)

Vorhaben	Einnahmen	Ausgaben
Amtsgebäude, Zu- und Umbau	4.475,09	8.053,70
Freiwillige Feuerwehren	22.073,78	22.073,78
Kindergartengebäude - Baumaßnahmen	104.173,59	104.173,59
Dorferneuerungsprojekte	11.500,00	38.932,31
Siedlungsprojekte Nöhagen und Weinzierl	17.262,94	17.262,94
Landesstraßen - Nebenanlagen	214.981,10	214.981,10
Gemeindestraßenbau	39.925,64	48.429,09
Gemeindestraßen - Behebung von Katastrophenschäden	20.402,34	159.736,01
Schutzwasserbau - Behebung von Katastrophenschäden	30.162,68	30.162,68
Güterwegeerhaltung	30.050,20	30.050,20
Erdverkabelung	178.512,77	178.512,77
Straßenbeleuchtungen	47.457,70	47.457,70
WVA Weinzierl - BA 05	149.692,50	589,85
WVA Großheinrichschlag, BA 07	61.428,48	61.542,88
WVA Nöhagen - BA 08	170.000,00	145.879,47
WVA Reichau - BA 09	56.000,00	58.711,63
WVA Weinzierl - BA 10	43.120,73	1.654,06
WVA Stixendorf - BA 11	14.100,84	100.963,11
WVA Ostra - BA 12	100.000,00	77.995,00
WVA Großheinrichschlag - BA 13	0,00	53.821,50
WVA Stixendorf - BA 14	47.000,00	31.286,88
WVA Nöhagen - BA 15	1.502,54	7.991,32
WVA Stixendorf - BA 16	1.252,90	6.229,42
Wasserversorgung - Behebung von Katastrophenschäden	2.113,00	9.495,42
Abwasserbeseitigungsanlage - BA 01	160.921,81	160.657,70
Abwasserbeseitigungsanlage - BA 02	390.355,22	425.440,24
Abwasserbeseitigungsanlage - BA 03	292.349,47	238.788,14
Abwasserbeseitigungsanlage - BA 04	9.634,10	44.731,29
Abwasserbeseitigung - Behebung von Katastrophenschäden	15.867,81	24.460,10
Summen:	**2.236.317,23**	**2.350.063,88**

Krankenbett zum Ausleihen

GfGR Johann Dirnberger organisierte drei Krankenbetten, welche vom Landesklinikum Krems ausgeschieden wurden, für die Gemeinde Weinzierl am Walde. Diese Betten werden durch die Gemeinde verliehen. Anfragen bitte an das Gemeindeamt 02717 8201.

Musterung 2011

Wie schon in den vergangenen Jahren lud der Bürgermeister die Musterungskandidaten nach der Musterung ein.

Foto v.l.n.r. Franz Mayer, Bgm. Herbert Prandtner, Christian Astleithner, Hannes Steyrer, Michael Edlinger, Christopher Zauner, Andreas Klemmer, Florian Schneemann, Martin Koppensteiner, Michael Karl, Thomas Noitzmüller

Heizkostenzuschuss 2010/2011

Anträge sind noch bis 2. Mai 2011 möglich.

Die Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern einen einmaligen Heizkostenzuschuss für die Heizperiode 2010/2011 in der Höhe von € 130,- zu gewähren. *Der Heizkostenzuschuss kann auf dem Gemeindeamt des Hauptwohnsitzes bis 2. Mai 2011 beantragt werden.*

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- AusgleichszulagenbezieherInnen
- BezieherInnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- BezieherInnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, der NÖ Familienhilfe oder des NÖ Kinderbetreuungszuschusses, deren Familieneinkommen den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt **und** sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen den Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt.

Information Bezirkshauptmannschaft Krems übersiedelt

Mit Fertigstellung des neuen Verwaltungskompetenzzentrums „Niederösterreich Haus Krems“ Mitte März 2011 werden die Kremser Landesdienststellen **Bezirkshauptmannschaft Krems, NÖ Gebietsbauamt IV, NÖ Straßenbauabteilung 7, Dorf- und Stadterneuerung** in dieses neue Haus zwischen Ringstraße und Stadtmauer übersiedeln.

Der Parteienverkehr im neuen Niederösterreich Haus für die Bezirkshauptmannschaft Krems wird seit 29. März 2011, wie gewohnt zwischen 8.00 und 12.00 Uhr und 16.00 und 19.00 Uhr, abgehalten.

In weiterer Folge siedeln auch die anderen Landesdienststellen in dieses neue Verwaltungszentrum ein. Die Übersiedlungen sind seit 4. April 2011 endgültig abgeschlossen.

Die neue Adresse im Niederösterreich Haus lautet:

3500 Krems a.d.D., Drinkweldergasse 15.

Telefon 02732/9025 und Fax 02732/9025 30000.

Die bisherigen Durchwahlnummern bleiben gleich. Ebenso tritt in der elektronischen Erreichbarkeit via E-Mail keine Änderung ein.

Die **Bezirksstelle Krems der Wirtschaftskammer NÖ** ist bereits seit **16. März 2011** in der Drinkweldergasse 14 erreichbar. Die bisherigen telefonischen Erreichbarkeiten bleiben aufrecht.

PDI
Dworschak Installationen KG
Solarenergie - Heizung
Spengler - Elektro - Photovoltaik
Verkauf - Montage
Adresse: 3611 Habruck 34
Tel.: 02876 / 88 103
Fax: 02876 / 88 103-20
eMail: pdi-dworschak@aon.at
www.pdi-dworschak.at
Biowärme Installateur

FASSADENSONDERAKTION DER DORFERNEUERUNG

Möglichkeit der Förderung für Wohnhäuser im Zuge der Sonderaktion „Dorferneuerung“ nach dem NÖ Wohnungsförderungsgesetz

WANN?

Arbeiten müssen mit dem Leitbild der Dorferneuerung, der Stadterneuerung oder Gemeinde21 übereinstimmen.

WER?

Natürliche Personen, die österreichische Staatsbürger sind, juristische Personen, insbesondere Gemeinden und Baurechtsinhaber.

Nur Dorferneuerungsorte, Stadterneuerungsstädte und G21 Gemeinden können einreichen!

WAS?

Außenarbeiten (z.B. Fassade, Vollwärmeschutz, Dach, Fenster, Spengler, Kaminkopf, Sockelarbeiten, Steinmetzarbeiten etc.)

Fertigstellung von nicht geförderten Wohnhäusern im Rohbau

Neubauten im Sinne von Baulückenverbauung

WIE?

Im Rahmen dieser Sonderaktion können Darlehen bis zu € 23.000,-- pro Wohnhaus mit einer Laufzeit von 27,5 Jahren gewährt werden. Diese Darlehen sind mit 1% jährlich dekursiv verzinst und hypothekarisch sicherzustellen.

TILGUNG?

Die Annuitäten dieses Darlehen betragen in den ersten 5 Jahren des Tilgungszeitraumes 2% des Darlehensbetrages. Sie erhöhen sich ab dem 6.Tilgungsjahr jeweils in fünf Jahresintervallen um 1% des Darlehens.

AUSZAHLUNG?

Das Darlehen wird höchsten in 3 Teilbeträgen entsprechend dem Baufortschritt ausbezahlt. Die Ausbezahlung erfolgt aufgrund von vorgelegten, saldierten Rechnungen. Der letzte Teilbetrag wird erst nach Bestätigung der Fertigstellung durch den/die DorferneuerungsbetreuerIn ausbezahlt.

ENDABRECHNUNG?

Nach Abschluss der Arbeiten erfolgen die Endabrechnung und die Fertigstellungsmeldung durch den/die BetreuerIn nach Überprüfung der Arbeiten. Die endgültige Förderung wird dann festgelegt und der Restbetrag ausbezahlt.

ANSUCHEN?

Formular ID – NÖ Dorferneuerung, welches beim DorferneuerungsbetreuerIn oder auf der Gemeinde erhältlich ist.

Sonderaktion ist bis 30.Juni 2011

niederösterreichische DORF & STADT erneuerung

JUBILARE DER GEMEINDE WEINZIERL AM WALDE

90. Geburtstag Elfriede Eckl
GfGR Karl Brunner, GR Bernhard Koppensteiner, Vizebgm. Harald Stanzl, Elfriede Eckl

85. Geburtstag Josefa Schöberl
Bernhard Steinhart, Josefa Schöberl, Vizebgm. Harald Stanzl, GR Bernhard Koppensteiner, GfGR Karl Brunner

80. Geburtstag Maria Hackl
GR Werner Flach, GR Andreas Teuschl, Maria Hackl, Bgm. Herbert Prandtner

80. Geburtstag Franz Geesmann
Sitzend: Gerda Jobstmann u. Franz Geesmann
Stehend v.l.n.r Vizebgm. Harald Stanzl, Gernot Donabaum. Johann Hofstetter, GfGR Karl Brunner, Franz Weidenauer, Robert Zöchlinger

80. Geburtstag Anna Pachschwöll
Sohn Gottfried, Tochter Gerda, GfGR Karl Brunner, Jubilarin Anna Pachschwöll, Tochter Hermine, Ortsbauernrätin Edith Astelbauer, GR Bernhard Koppensteiner, Ortsbäuerinstv. Maria Schneemann, Tochter Edeltraud

Dipl. Ing. Peter
ZAISER
staatlich befugter und beeideter Zivilingenieur
für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft
3562 Schönberg | Manhartsbergstr. 5 | Tel 02733 / 8427
e-mail: zaiser@aon.at | Fax 02733 / 8427-20

Projekt „ Gesunder Kindergarten“

Das Projekt „ Gesunder Kindergarten“, entwickelt von „Gesundes NÖ“ (www.gesundesnoe.at) umfasst den zweimaligen Besuch der Ernährungsexpertin (Ernährungswissenschaftlerin) Heidi Bruckner und der Bewegungsexpertin (Mototherapeutin) Claudia Mauß, im Kindergarten.

Sie führen verschiedene Aktivitäten mit den Kinder durch, die Pädagoginnen beobachten das Tun. So ist zugleich

lehrreiches Spiel für die Kinder und eine Weiterbildung der Kindergartenpädagoginnen möglich! Am Programm stehen verschiedenste Bewegungsspiele, das Sammeln von Kräutern, Herstellen von Nudeln und die Wissensvermittlung über gesunde Ernährung.

Am Elternabend, an dem beide Expertinnen interessant referierten, hatten die Eltern die Möglichkeit, Interessantes über versteckten Zucker in der Nahrung zu erfahren und Fragen zu stellen!

Bei der gesunden Jause, die jeden Freitag im Kindergarten stattfindet, werden die Kinder mit vielen verschiedenen

gesunden Produkten verwöhnt! In der Gemeinschaft anderer Kinder überwiegt die Neugier und es wird von Allem gekostet!

Wichtigstes Ernährungsvorbild der Kinder ist jedoch die Familie! Gesunde Ernährung und reichlich Bewegung tragen wesentlich zur Gesundheit unserer Kinder bei!

Einfache Regel: Alles was sehr intensiv beworben wird ist kritisch zu betrachten, leider auch die Produkte mit dem Beinamen „Kinder...“.

Bewusste Eltern (Konsumenten) achten auf die Angaben des Zucker und Fettgehaltes und auf abwechslungsreiche Ernährung.

Dir. Dorothea Huber

LEITHÄUSL – Qualität am Bau

Tiefbau · Straßenbau · Pflasterungen · Leitungsbau

Asphaltierungen, Platz-, Hof- und Gehwegbefestigungen, Kelleraushub, Kanal- und Wasseranschlüsse, Bewässerungen, Steinmauern, Natursteinstiegen, Gartengestaltungen, Erd- und Verlegearbeiten für Erdwärmekollektoren

Eduard-Summer-Gasse 1, 3504 Krems-Stein
Tel.: (02732) 835 81, Fax: (02732) 835 81-28
krems@leithaeusl.at

Rapoltendorf 26, 3141 Kapelln
Tel.: (02784) 300 43, Fax: (02784) 300 43-14
rapoltendorf@leithaeusl.at

www.leithaeusl.at

Informationen zur Arbeitnehmerveranlagung

Allgemeine Informationen

Grundsätzlich ist zu unterscheiden zwischen **Pflichtveranlagung** und **Antragsveranlagung**.

Die **Pflichtveranlagung** ist im Regelfall bis 30. September des Folgejahres dann bei Finanzamt abzugeben, wenn Sie unter anderem:

- In einem Kalenderjahr gleichzeitig zwei oder mehrere lohnsteuerpflichtige Einkünfte haben.
- Ein Freibetragsbescheid berücksichtigt wurde, aber tatsächlich geringere Ausgaben angefallen sind.
- Der Alleinverdiener- oder der Alleinerzieherabsetzbetrag berücksichtigt wurde, aber die Voraussetzungen nicht vorlagen.
- Neben lohnsteuerpflichtigen Einkünften andere Einkünfte (z.B.: aus Werkverträgen) von insgesamt mehr als € 730,00 erhalten haben. Geben Sie in diesem Fall bis 30. April des Folgejahres eine Einkommensteuererklärung ab.
- während des Jahres von Ihrem Gehalt/Lohn zwar Sozialversicherung, aber keine Lohnsteuer abgezogen wurde.

Die **Antragsveranlagung** kann bis zu 5 Jahre im Nachhinein geltend gemacht werden und ist anzuraten, wenn Sie

- sind Alleinverdiener oder Alleinerzieher;
- können den Mehrkindzuschlag beantragen;
- für ein oder mehrere Kinder gesetzlichen Unterhalt zahlen;
- Sonderausgaben, Werbungskosten oder außergewöhnliche Belastungen geltend machen können.

Möglichkeiten der Einreichung:

- Persönlich beim Finanzamt
- Per Post
- FinanzOnline (https://finanzonline.bfm.gv.at)

Weiterführende Informationen finden Sie unter:
www.bfm.gv.at
http://noe.arbeiterkammer.at

Tipp: Lehrlinge, die zwar keine Lohnsteuer, aber Sozialversicherungsbeiträge bezahlt haben, können sich im Rahmen der sogenannten „Negativsteuer“ bis zu € 110,00 im Jahr vom Finanzamt zurückholen (bei Vorliegen der Voraussetzungen für das Pendlerbauschale sogar bis zu € 240,00). Es muss nur über FinanzOnline oder in Papierform eine Arbeitnehmerveranlagung für das betreffende Jahr übermittelt werden.

GR Bernhard Koppensteiner

Neues aus der Hauptschule Albrechtsberg-Els

Zügig schreitet das Schuljahr voran. Ostern steht wieder vor der Tür. Das Schuljahr 2010/2011 biegt in die Zielgerade. Die Planungen für das nächste Schuljahr stehen ins Haus. Und gerade hier möchte ich anknüpfen. Ich bedanke mich bei allen Eltern, die Ihr Kind zu uns an die Hauptschule schicken recht, recht herzlich. Scheinbar machen sich unsere verstärkten Werbeaktionen – der „Tag der offenen Tür“, die oftmalige Anwesenheit des Direktors an den Volksschulen, die Schulzeitung, die auch bereits den VolksschülerInnen ausgeteilt wird – sehr positiv bemerkbar. Gott sei Dank sind unsere Waldviertler Eltern nicht nur uns gegenüber sehr kritisch, sondern auch bei anderen Schulen. Jede Schule kocht nur mit Wasser. Um gute Arbeit zu leisten, muss man noch nicht unbedingt „Neue Mittelschule“ heißen!

Zu diesem Thema gleich ein Hinweis: Im Herbst 2011 werde ich eine Informations-veranstaltung zum Thema „Neue Mittelschule“ für alle interessierten Eltern durchführen. Natürlich mit anschließender Diskussionsmöglichkeit! Den genauen Termin werde ich Ihnen im September 2011 durch Ihr Kind mitteilen.

Die Hauptschulen des Bezirkes Krems haben sich in der Leiterkonferenz vom 10. März 2011 zum gemeinsamen Weg in die „Neue Mittelschule“ entschlossen, d.h. alle Hauptschulen des Bezirkes suchen um Überstellung in die „NMS“ an. Alles Weitere bei der Informationsveranstaltung im Herbst.

Wir werden ab Herbst 2011 bereits einige grundlegende Veränderungen in Richtung „NMS“ in unsere Schulplanungen einfließen lassen, wie z. B. Blockstunden bzw. Durchführung von Projekten, und das auch bereits für alle 4 Schulstufen. Wir wollen damit den Eltern zeigen, wie diese Änderungen sich auf den Schulalltag Ihres Kindes auswirkt.

Ich hoffe, Sie unterstützen uns bei diesem Vorhaben und verbleibe mit den besten Osterwünschen.

HD OSR Helmut Schaffer

Öffentliche Bibliothek

Dem Bibliotheksteam steht seit Jänner 2011 eine neue Leiterin vor. Gertrude Hackl, die seit 2000 der Bibliothek St. Johann als Leiterin vorstand, ersuchte um eine Ablöse in dieser Funktion. Aus dem Bibliotheksteam wurde Bettina Klammer erkoren, die Leitung der Bibliothek zu übernehmen. Das Bibliotheksteam bedankte sich bei Gertrude Hackl für den geleisteten Einsatz und sicherte der neuen Leiterin die Unterstützung zu.

Kommen Sie in die Bibliothek und stöbern in über 4000 Medien nach Ihrem Lieblingsbuch. Jeden Sonntag lädt das Büchereiteam zu Kaffee und Kuchen.

Wir haben für Sie geöffnet:

Jeden Sonntag von 09.30 bis 11.30 Uhr und jeden Freitag von 18.00 bis 19.00 Uhr

Achtung

Am 21. April 2011 (Karfreitag), am 24. April 2011 (Ostersonntag) und am 8. Mai 2011 (Muttertag) bleibt die Bibliothek geschlossen.

Ihr kompetenter Partner am Bau
Schütz
Bauunternehmung - Zimmerei - Fertigteilhäuser
www.schuetz-bau.cc

Für Sie unterwegs ...
Franz Schödl GmbH

Erdbau Bagger 2-3-4 Achs-Kipper
Keller . Biotop . Kanal . Steinmauern . Planier-Schremmarb . Entsorgung
Straßenreinigung
noch mehr unter
Tel.: 02716 / 6331-0 3542 Gföhl
Handy: 0676 / 897 440 440 www.schoedl.cc Haubersiedlung 9

Abwasser…..

Wissen Sie eigentlich, dass alles was nach dem Motto „Aus dem Auge aus dem Sinn“, im Klo, Waschbecken oder der Waschmaschine beseitigt wird, über Kilometer lange Kanäle befördert werden muss? Gedankenlos wird damit diese wichtige Einrichtung im Dienste unserer Hygiene und Gesundheit missbraucht. Störungen im biologischen Reinigungsprozess der Kläranlage, Ablagerungen und Verstopfungen der Kanäle sind die Folge. Hohe Kosten für Instandsetzung und Sanierung belasten uns alle!
Jeder Bürger kann zur Reinhaltung unserer Gewässer einen kleinen Beitrag leisten, indem er das Abwasser nicht über Gebühr belastet!

Was nicht ins Abwasser gehört ...

Jeder einzelne von uns kann mithelfen, unsere Gewässer sauber zu halten. Es gibt eine Reihe von Stoffen, die im Abwasser einfach nichts verloren haben. Stoffe, die den Reinigungsprozess stören. Stoffe, die zu Ablagerungen und Verstopfungen von Leitungen führen.

Abflussreiniger

Akkus, Batterien

Arzneimittel: Tabletten, Tropfen, Zäpfchen, Ampullen, ...

Brennereirückstände

Chemikalien: Farben, Lacke, Lösungsmittel, Nitroverdünnung, Fotochemikalien, Holzschutzmittel, Kosmetikartikel, Pflegemittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Pflanzenschutzmittel, Klebstoffe, ...

Frittierfett, Speiseöl

Hygieneartikel: Binden, Slipeinlagen

Katzenstreu, Vogelsand

Motoröl

Speisereste, verdorbene Lebensmittel, Schnittblumen

Styropor: Verpackungsschnipsel

Textilien: Strümpfe, Windeln, Schuhe,….

Wattestäbchen

WC Steine

Das „Schnupperticket“ –

ein neues Bürgerservice im Waldviertel

Es gibt in allen Gemeinden im Waldviertel ein neues, attraktives und umweltfreundliches Angebot. Bis zum 30. Juni 2011 steht das Schnupperticket kostenlos zur Verfügung.
Jede Waldviertlerin und jeder Waldviertler kann sich am Gemeindeamt das neue **„Schnupperticket“** ausleihen und damit einen oder zwei Tage lang kostenlos nach Lust und Laune mit den Bussen der Waldviertel-Linie die Gegend erkunden.
Das **Schnupperticket** ist eine übertragbare Zeitkarte des Verkehrsverbundes, damit können die Bürgerinnen und Bürger die Waldviertel-Linie kostenfrei nutzen.
Der Bürgermeister lädt die GemeindebürgerInnen dazu ein, das Angebot in der Region auszuprobieren und das Auto einmal stehen zu lassen: sei es für Ausflugs- oder Einkaufsfahrten oder den Weg zur Arbeit. „*Wir hoffen, dass möglichst viele unserer Bürgerinnen und Bürger auf den Geschmack kommen und künftig häufiger mit den umweltfreundlichen öffentlichen Verkehrsmittel unterwegs sein werden!*“
Die Entlehnung erfolgt im Gemeindeamt. Täglich können 2 Personen dieses Angebot nutzen. Nähere Informationen und Vorreservierung unter Tel: 02717 8201 oder gemeinde@weinzierl-walde.gv.at.
Die nächsten **Zusteigemöglichkeiten** befinden sich in Els Ortsmitte und Gföhl Hauptplatz, wobei Gföhl die günstigere ist.

Die Freiwilligen Feuerwehren

Im Jänner wurden bei den Freiwilligen Feuerwehren die Wahlen der Kommanden abgehalten. Wir wollen die neuen und die ausgeschiedenen Funktionäre der Kommanden präsentieren. Gleichzeitig wollen wir uns bei allen Mitgliedern der Freiwilligen Feuerwehren für ihre Einsatzbereitschaft bedanken.

FF Nöhagen

Die Freiwillige Feuerwehr Nöhagen hat zur Zeit 51 Aktive, 11 Reservisten und 8 Feuerwehrjugendmitglieder. Dem Kommando gehören als Kdt. OBI Christoph Simlinger, Kdt.-Stv. BI Harald Koppensteiner und V Leopold Kargl an.

Bgm. Herbert Prandtner, EOBI Josef Böhmer, Kdt. OBI Christoph Simlinger, Verwalter V Leopold Kargl, Vizebgm. Harald Stanzl

FF Großheinrichschlag

Die Freiwillige Feuerwehr Großheinrichschlag hat zur Zeit 60 Aktive, 22 Reservisten und 9 Feuerwehrjugendmitglieder. Dem Kommando gehören als Kdt. HBI Gernot Donabaum, Kdt.-Stv. BI Martin Steinkleiber und V Gregor Terrer an.

Bgm. Herbert Prandtner, Sachbearbeiter Martin Hofstetter, Verwalter V Gregor Terrer, Kdt. HBI Gernot Donabaum, Kdt.Stv. BI Martin Steinkleiber, HFM Franz Weidenauer, Vizebgm. Harald Stanzl

FF Weinzierl am Walde

Die Freiwillige Feuerwehr Weinzierl am Walde verfügt über 36 Aktive, 13 Reservisten und 1 Feuerwehrjugendmitglied. Dem Kommando gehören als Kdt. OBI Reinhard Koppensteiner, Kdt.-Stv. HBI Franz Rumplmair und V Martin Wimmer an.

Bgm. Herbert Prandtner, Verwalter V Martin Wimmer, Kdt. OBI Reinhard Koppensteiner, Kdt.Stv. HBI Franz Rumplmair, Vizebgm. Harald Stanzl

FF Stixendorf

Die Freiwillige Feuerwehr Stixendorf hat zur Zeit 36 Aktive und 9 Reservisten. Dem Kommando gehören als Kdt. OBI Wolfgang Binderbauer, Kdt.-Stv. BI Johann Angerer, und V Erwin Resch an.

Bgm. Herbert Prandtner, Kdt.Stv. BI Johann Angerer, Kdt. OBI Wolfgang Binderbauer, Verwaltungsmeister Karl Kaufmann, Vizebgm. Harald Stanzl

FF Reichau

Die Freiwillige Feuerwehr Reichau hat zur Zeit 30 Aktive und 9 Reservisten. Dem Kommando gehören als Kdt. OBI Christian Pemmer, Kdt.-Stv. BI Dominik Ettenauer, und V Gottfried Steyrer an.

Bgm. Herbert Prandtner, EBI Bruno Ploner, Kdt.-Stv. BI Dominik Ettenauer, Kdt. OBI Christian Pemmer, Verwalter V Gottfried Steyrer, EHBI Helmut Ettenauer, Vizebgm. Harald Stanzl

FF Habruck

Die Freiwillige Feuerwehr Habruck hat zur Zeit 24 Aktive, 3 Reservisten und 4 Mitglieder in der Feuerwehrjugend. Dem Kommando gehören OBI Anton Strasser, Kdt.-Stv. BI Hannes Langthaler und V Reinhard Rester an.

Bgm. Herbert Prandtner, Kdt.Stv. BI Hannes Langthaler, Kdt. OBI Anton Strasser, Verwalter V Reinhard Rester, Vizebgm. Harald Stanzl

FF Ostra

Die Freiwillige Feuerwehr Ostra hat zur Zeit 23 Aktive und 3 Reservisten. Dem Kommando gehören als Kdt. OBI Reinhard Wimmer, Kdt.-Stv. BI Robert Kuselbauer, und V Peter Resch an.

Bgm. Herbert Prandtner, Kdt.-Stv. BI Robert Kuselbauer, Kdt. OBI Reinhard Wimmer, Verwalter V Peter Resch, EV Roman Pachschwöll, Vizebgm. Harald Stanzl

ABWASSERBESEITIGUNG IN DER KOLLAUDIERUNGSPHASE

Das Gesamtprojekt zur Ableitung und Reinigung der anfallenden Schmutzwässer ist in die Endphase, die Kollaudierungsphase, übergeleitet worden. Nach der Baufertigstellung der Abwasserbeseitigungsanlage der Gemeinde Weinzierl am Walde erfolgt nur der letzte Schritt zum Abschluss dieses Projekts.

Förderzusage

Der Leiter der zuständigen Fachabteilung hat nach Überprüfung die Zusage Auszahlung der letzten Fördermittel abgegeben. Im Zusammenhang mit dieser Förderzusage ist es notwendig, die restlichen 20 % der Kanaleinmündungsabgabe vorzuschreiben.

Einheitssatz wird nicht verändert

Wesentlich für die Bürgerinnen und Bürger im Entsorgungsgebiet der ABA Weinzierl am Walde ist, dass der Einheitssatz von 13,51 Euro pro Quadratmeter Bemessungsfläche nicht verändert wird. Somit kommt es bei der Einmündungsabgabe zu keiner Verteuerung.

Abgabenvorschreibung

Der Gemeindeverband Krems als die für die Abgabenvorschreibung zuständige Stelle wurde angewiesen, die Bescheide über die Restzahlung von 20 % an die Anschlussinhaber auszustellen und zu versenden.

Zahlungsweise

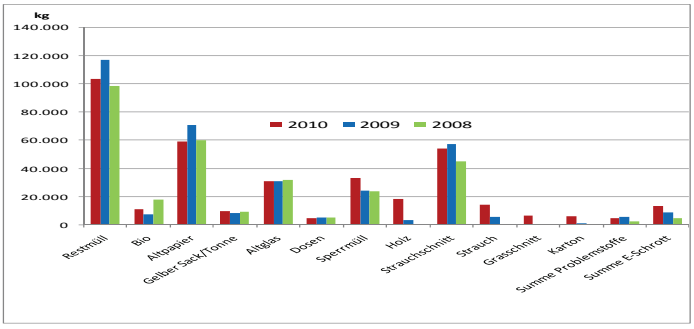
Jeder Anschlussinhaber erhält in den nächsten Tagen vom Gemeindeverband den Bescheid zugestellt, indem die Berechnung der restlichen Abgabe enthalten ist. Der restliche Betrag der Kanaleinmündungsabgabe ist zur Gänze fällig. Eine Teilzahlungsmöglichkeit, wie bei der Vorschreibung von 80 % der Einmündungsabgabe, besteht nicht mehr.

Über die bei der Kollaudierung festgestellten Projektskosten wird in einer der nächsten Ausgaben der Gemeindezeitung informiert werden.

Müllaufkommen in unserer Gemeinde

Vom Gemeindeverband wurden uns die aktuellen Zahlen des Jahres 2010 zur Verfügung gestellt. Bei einer genaueren Betrachtung kann man feststellen, dass seit der Öffnung des ASZ in Maigen Veränderungen bei den einzelnen Fraktionen eingetreten sind. Ein richtiges Trennen des Mülls bewirkt auch eine bessere Verwertung der Altstoffe und damit eine bessere Kalkulation für den Verband. Beispiel: Tetrapack gehört nicht in den Restmüll, da bereits beim Einkauf für die Entsorgung der Verpackung bezahlt wird. „Jedoch sollte das Motto lauten, *Müll vermeiden vor Müll trennen*."

	2008	2009	2010	kg/ Einwohner
Restmüll	98.280	116.930	103.540	80,5
Bio	17.650	7.550	11.120	8,6
Altpapier	59.930	70.820	59.220	46,0
Gelber Sack/ Tonne	9.220	8.340	9.790	7,6
Altglas	31.750	30.770	30.840	24,0
Dosen	4.988	5.194	4.708	3,7
Sperrmüll	23.710	23.950	33.120	25,7
Holz	0	3.090	18.100	14,1
Strauchschnitt	44.800	57.405	54.135	42,1
Strauch	0	5.350	14.340	11,1
Grasschnitt	0	0	6.600	5,1
Karton	0	910	5.850	4,5
Summe Problem-stoffe	2.357	5.670	4.708	3,7
Summe E-Schrott	4.555	8.735	13.480	10,5
SUMME GESAMT	300.404	359.247	369.551	287,2



Musikschule Ottenschlag

Im Musikheim in Nöhagen fand ein Klassenkonzert der Musikschule Ottenschlag statt. Die Musikschülerinnen und Musikschüler gaben mit Unterstützung ihrer LehrerInnen ihr Können vor den zahlreich erschienen Besuchern zum Besten.

NEUBAU ODER SANIERUNG IHRER HEIZUNGSANLAGE
WIR UNTERSTÜTZEN SIE MIT AKTUELLEN AKTIONSANGEBOTEN

Hightech-Pelletskessel - EnergieSPARset
LIGNO Pelletmax Top Light 10 kW Set
- Lambdaregelung
- automatische Wärmetauscherreinigung
- witterungsgeführte Heizkreisregelung
- Austragung: 3 Punkt Saugsystem halbautom.

Listenpreis	EUR	11.398,-
- Energiesparförderung	EUR	1.748,-
AKTIONSPREIS	EUR	9.650,-*

Holzvergaser Kompakt-Set S3 Turbo
FRÖLING S3 Turbo 22 kW inkl.
- Kesselregelung inkl. Puffermanagement
- Hochtemperatur-Wirbelbrennkammer
- Rücklaufanhebung mit Pumpe
- 1000 l Pufferspeicher mit Isolierung
- Inbetriebnahme

Listenpreis	EUR	8.428,-
- Jubiläumsrabatt	EUR	2.146,-
AKTIONSPREIS	EUR	6.282,-*

* Angebote gültig bis 31.3.2011; **Solar Aktionswochen gültig bis 31.5.2011; Alle Preise inkl. MwSt.

SOLAR AKTIONSWOCHEN mit exklusiven Angeboten
Wir beraten Sie gerne !

KUGLER GmbH
= BAD & HEIZUNG
UMWELTTECHNIK

3542 GFÖHL
Feldgasse 35
Tel: 02716/6278-0
www.kugler-installation.at

3500 KREMS
Bertschingerstraße 6
Tel: 02732/83347-0
office@kugler-installation.at

Raiffeisenbank Krems

Wir geben alles, um Sie richtig zu beraten
und richtig zu finanzieren: Raiffeisen WohnKredit mit Sicherheit

Nutzen Sie den derzeit äußerst günstigen Fixzinssatz! **Zusätzlich schenken wir Ihnen** bei Abschluss einer Eigenheim- oder Wohnungsversicherung und einer Lebens- oder Unfallversicherung **drei Monatsprämien.**

Jetzt: äußerst günstiger Fixzinssatz bis 31.12.2012

Im WohnService die Nr. 1

Manfred Ettenauer & Team, Bankstelle Weißenkirchen
Rathausplatz 341, 3610 Weißenkirchen, Telefon 02732 / 865 41, raiffeisenbankkrems.at